

Seite an Seite Vielfalt erleben

Arbeiterwohlfahrt sucht Paten für Flüchtlinge

KIEL. Es geht um Schule oder Arbeit, um Wohnen, Gesundheit, Familie, aber auch Sport, Freizeit und Kultur. Der Kieler Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (Awo) sucht im ganzen Stadtgebiet Frauen, Männer und auch Jugendliche, die Patenschaften für Menschen nach der Flucht übernehmen wollen.

„Freundschaftliche Begleitung“ ist laut Denise Gühlcke von der Awo das Thema. Angestrebt werden Kontakte auf Augenhöhe und mit echtem Austausch. Damit das klappt, muss auch menschlich die Chemie stimmen. Die Awo ermittelt deshalb zunächst in kurzen Interviews die Interessen und Vorstellungen möglicher Paten und sucht auf dieser Grundlage jemanden aus, der passen könnte. „Dann geht es erst einmal ums Kennenlernen“, erläutert Gühlcke. Wenn dabei beide Seiten ein gutes Gefühl haben, kann es losgehen. Einige Stunden

pro Woche sollten es schon sein, sagt die Koordinatorin. Was in dieser Zeit passiert, entscheiden ausschließlich die Beteiligten. Oft dürfte dabei Unterstützung im Alltag eine Rolle spielen, gern gesehen ist außerdem alles, was den Kontakt zu Einheimischen fördert. Möglich sind auch Patenschaften zwischen Familien. Jugendliche, die sich um Gleichaltrige kümmern wollen, können sich ebenfalls melden.

Alleingelassen werden die Ehrenamtlichen nicht. Kleine Schulungen und pädagogische Begleitung gehören dazu, außerdem ist eine Aufwandsentschädigung und Ersatz für Kosten vorgesehen, die zum Beispiel für Ausflüge anfallen.

Die Flüchtlinge kommen überwiegend aus der Gemeinschaftsunterkunft im Schusterkrug, wo die Awo gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz die Trägerschaft ausübt. Für die Patenschaften spielt das aber kaum eine Rolle, betont Denise Gühlcke: „Die Leute sollen sich ja nicht in der Unterkunft treffen, sondern irgendwo in der Stadt und etwas zusammen machen.“ Los geht das vom Bundesfamilienministerium geförderte Projekt, das die Awo in ganz Deutschland betreibt, ab sofort. *mag*



Denise Gühlcke freut sich auf potenzielle Paten.

FOTO: MAG

➔ Weitere Informationen

unter www.awo-kiel.de
oder bei Denise Gühlcke,
Tel. 0431/77570-85, E-Mail:
d.guehlcke@awo-kiel.de